

CORNELIA WEND - CORNE- LIA WEND - CORNELIA WEND - CORNELIA WEND - CORNE- NELIA WEND - CORNELIA WEND WEND - CO CORNELIA W



Cornelia war im CITL in Arles um im Rahmen der französischen „Rentrée littéraire“ neue Texte zum Übersetzen zu entdecken."

Ausgewählter Titel:

- *Rêve d'une pomme acide (Traum von einem sauren Apfel)* de Justine Arnal, (Quidam éditeur, 2025).

Arbeitssprache:
Français → Deutsch

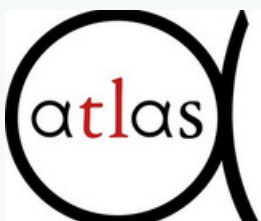
Zeitraum:
September 2025

Aufenthalt in:
CITL, Arles

Cornelia Wend ist seit inzwischen dreißig Jahren als Literatur-Übersetzerin tätig. Sie hat den Autor Jérôme Leroy für Deutschland entdeckt.

Für die Übersetzung des Romans „Doggerland“ von Élisabeth Filhol, über die Auswirkungen des Klimawandels, hat sie sich nicht nur mit einem komplexen, naturwissenschaftlichen Thema auseinandergesetzt, sondern intensiv an der Übertragung der kunstvoll verdichteten Sprache der Autorin gearbeitet. Dafür wurde sie 2020 mit dem Hamburger Literaturpreis in der Kategorie Übersetzung ausgezeichnet.

Sie interessiert sich vor allem für zeitgenössische Literatur, die sich mit der Welt und der Gesellschaft von heute beschäftigt. Darüber hinaus träumt sie jedoch davon, eines Tages einen Roman einer Schriftstellerin aus dem 20. Jahrhundert wieder zu entdecken, der es verdient hätte übersetzt zu werden, wie so viele von der Literaturgeschichte vergessene Literatur von Frauen.



Archipelagos fördert Übersetzerinnen und Übersetzer in ihrer Rolle als Entdecker und Vermittler der weniger repräsentierten Literaturen Europas mit der Ambition, das Wissen über die literarische Vielfalt auf unserem Kontinent in der Buchbranche zu erweitern.